

Gymnasiales Lehramt an der LMU München

Beitrag von „Lehrernerd“ vom 27. Juli 2022 13:56

Liebe Forumsmitglieder,

Ich melde mich nochmal - diesmal mit einer sehr spezifischen Frage.

Im kommenden Semester wechsel ich nach München

Die Hochschulberatung hat mir empfohlen, sich Infos von Studis oder ehemaligen Studis einzuholen, die das Staatsexamen an der LMU München gemacht haben.

Diese können besser als die Dozenten einschätzen, wie gut die LMU für das Staatsexamen vorbereitet. Die Beratung sah es eher kritisch, im bereits 6. Semester nach Bayern zu wechseln, da die Lücken für das Staatsexamen zu groß sein könnten. Klar, dass dies auch Fächerabhängig ist. Auch die Vorbereitung soll je nach Uni unterschiedlich verlaufen.

Also: Kann mir jemand (gerne mehrere) aus eigenen Erfahrungen berichten, wie gut die Vorbereitung von Seiten der LMU war/ist.

Gerne immer die Fächer dazuschreiben 😊 Oder vielleicht kennt ja jemand jemanden und könnte Kontakt herstellen - freue mich über die Erfahrungsberichte.

Ich bedanke mich wieder mal im Voraus!

Beste Grüße,

Lehrernerd

Beitrag von „laleona“ vom 27. Juli 2022 15:01

Ich hab an der LMU Sonderpädagogik studiert und dort das erste Staatsexamen gemacht. War gut. 😊

Beitrag von „pantoffeltierchen“ vom 27. Juli 2022 17:18

Hallo Lehrernerd,

das ist vor allem abhängig von den Fächern und ich kann natürlich nur von meinen sprechen. Meistens gibt es Examenskurse, die ein Semester lang speziell auf das Examen vorbereiten. Die sind im Hinblick auf die Examensvorbereitung hilfreicher als die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen der jeweiligen Fakultäten. Vielleicht kann ich dir weiterhelfen - schreib mir gerne eine PN!

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 28. Juli 2022 11:45

Zitat von Lehrernerd

Die Beratung sah es eher kritisch, im bereits 6. Semester nach Bayern zu wechseln, da die Lücken für das Staatsexamen zu groß sein könnten. Klar, dass dies auch Fächerabhängig ist. Auch die Vorbereitung soll je nach Uni unterschiedlich verlaufen.

Meine Erfahrungen beruhen auf dem StEx System in Ba-Wü.

Das wird total fachabhängig sein. Deine Fächer weiß ich nun leider nicht, das würde enorm helfen.

In GEistes- und SOzialwissenschaften gibt es oft spezielle Ausrichtungen und Themen der jeweiligen Profs. Hier würde es sich dann anbieten, dass du, sobald du deinen Prüfer weißt, also gegen Ende des Studiums, dir irgendwoher die Skripte und Aufschriebe von den Lehrveranstaltungen deines Prüfers organisierst. Je früher du das machen kannst, desto besser natürlich.

In den Na-Wis ist alles so ähnlich, wenn nicht gleich, dass du das nicht machen musst. Empfehlen würde ich es trotzdem, denn auch Na-Wi Profs haben ihre Lieblingsthemen. Du solltest fast alles können. Es war hart, für mich und alle meine Mitstreiter.

Also, go for it. 6. Semester ist doch ein guter Zeitpunkt zum Wechseln!

Viel kritischer als das Fachliche würde ich denken, dass es schwerer ist, die Praktika (Praxissemester...?) anerkennen zu lassen. Da kocht jedes Bundesland so sein Süppchen, und wehe es waren nicht X Stunden im Bereich Y...

Beitrag von „fossi74“ vom 28. Juli 2022 14:27

In den Gewis gibt es in Bayern die sogenannten "Körbe", also größere Themengebiete, auf die man sich gezielt vorbereiten kann - meist auf 3 oder 4 von 12. Das geht schon ganz gut. Die Themen sind bayernweit die gleichen (also nix mit "schwere Uni vs. leichte Uni), und es gibt schon immer wieder welche, die erkennbar auf das Spezialgebiet eines Profs abzielen. Deshalb bereitet man nicht nur einen Korb vor.

Insgesamt ist das Staatsexamen aber deutlich abgesetzt von den konkreten Studieninhalten. Theoretisch kann man sich auch ohne das vorgeschaltete Studium darauf vorbereiten. Insofern würde ich einen Wechsel im 6. Semester nicht per se für problematisch halten.

Beitrag von „Lehrernerd“ vom 31. Juli 2022 16:55

[fossi74](#) - danke für die Rückmeldung, dass das Staatsexamen also abgegrenzt zu betrachten ist. Dann ist ein Wechsel im 6. BA Semester oder dann im 7 Semester - bei uns in Nds. dann das 1. MA Semester noch nicht zu spät...ich hätte dann in Bayern immer noch 4-5....

Und: Wo sehe ich diese 12 Körbe? Jeder Fachbereich, in dem ich geprüft werde, hat also 12 Körbe und ich muss davon 3-4 lernen, weil diese dann das Thema des aktuellen Staatsexamens sind?

[Mimi in BaWue](#) - meine Fächerkombi ist DE/EK für Gymnasien. Also zielen die Examen oft auch von den Inhalten oder Themen der Profs ab?

Dachte das ist unabhängig von Unis und bayernweit...oder weiß man vorher, welcher Prof. die Aufgaben macht...

Beitrag von „fossi74“ vom 1. August 2022 09:16

Ein Englisch-Prof hat es uns im Studium mal so erläutert: Du wirst als Prof angeschrieben und um Einreichung von Themenvorschlägen gebeten. Dann gibt es drei Möglichkeiten:

1. Du bist dir der Verantwortung für die Studierenden bewusst und reichst ein eher allgemein gehaltenes Thema ein, das von einem gut vorbereiteten Studierenden gut zu schaffen ist; egal, ob in München, Regensburg, Eichstätt oder Würzburg.

2. Du hast nicht ganz so große Lust auf Korrekturen und reichst ein Thema ein, das erkennbar auf eine deiner Lehrveranstaltungen ausgerichtet ist.
3. Du möchtest nie wieder mit solchen Anfragen behelligt werden und reichst ein vollkommen unmögliches Thema ein, das die Auswahlkommission gleich verwirft.